Kunstmaler Friedrich Traffelet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **49 (1956)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spahi, ein Offizier der nordafrikanischen Reitertruppe, die im Juni 1940 die Schweizer Grenze im Berner Jura überschritt und interniert wurde. Aquarell von Friedrich Traffelet.

† KUNSTMALER FRIEDRICH TRAFFELET

Seit über 30 Jahren war es uns eine Freude, auf die künstlerische Mitarbeit von Friedrich Traffelet zählen zu können. Wir waren stolz darauf, einen so bedeutenden Künstler und prächtigen Menschen als Freund und Förderer des Pestalozzi-Kalenders gewonnen zu haben. In den ersten Jahren bereicherte er unsere «Galerie berühmter Persönlichkeiten» mit über 230 fein charakterisierten Köpfen und schuf viele humorvolle Zeichnungen, wie z. B. für die «Warenkunde». Während der letzten zwanzig Jahre war er zudem mit grosser innerer Freude und viel Einfühlungsvermögen in unserer Wettbewerb-Jury tätig, welche die alljährlich zu Hunderten eintreffenden Zeichnungen und Scherenschnitte zu beurteilen hat.

Am 20. Dezember 1954 berief ihn, nach schwerem Herzleiden, der Tod ab. Ihr, liebe Leser und Leserinnen, werdet sicher mit uns das Andenken von Friedrich Traffelet in Ehren halten.

Redaktion und Verlag des Pestalozzi-Kalenders